

Sandspielgruppe

In der Gruppe haben sich aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und Österreichs Kolleginnen zusammengefunden für einen Ergebnis offenen Forschungsprozess:

Anna-Selina Daiß, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), AKJP Schorndorf, CGJI Stuttgart

Eva-Marie Feine-Enninger, AKJP Stuttgart, CGJI Stuttgart;

Caterina Heigl, Hinterbrühl

Britta Herb-Kienzle, Dipl.-Soz. Päd. (FH) AKJP, CGJI Stuttgart

Birgitt Kreuter-Hafer, AKJP Schorndorf, CGJI Stuttgart

Prim. Dr. Judith Noske, Psychoanalytikerin für Kinder und Erwachsene, Leiterin der Kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung Landeskrankenhaus, Baden-Mödling, Hinterbrühl, ÖGAP

Elisabeth Schörry-Volk, AKJP Schwäbisch Gmünd, CGJI Stuttgart

Anke Seitz, Dipl.Psych. AKJP Ammerbuch CGJI Stuttgart

Veranstaltungsort / Anmeldung

Veranstaltungsort

C. G. Jung-Institut Stuttgart,
Tübinger Str. 21, 70178 Stuttgart

Anfahrt und Übernachtung

Das Institut befindet sich in der Stuttgarter Innenstadt, in der Nähe vom Rotenbühlplatz und ist erreichbar mit der S-Bahn und der U-Bahn.

In der Stuttgarter Innenstadt gibt es eine Vielzahl von Hotels, die über das Internet leicht zu finden sind und von denen das Institut jeweils zu Fuß erreichbar ist (Hotelauswahl auf www.infap3.eu).

Anmeldung (Frist 14.06.2024):

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei infap3@web.de oder online über das Anmeldeformular auf der Website der DGAP: www.cgjung.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. Für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer ist die Teilnahme **kostenlos**.

INFAP₃

Internationales Netzwerk
Forschung und Entwicklung
in der Analytischen Psychologie
Dreiländergruppe

10. Forschungstagung INFAP3

28./29.06.24

C. G. Jung-Institut Stuttgart,
Tübinger Str. 21, 70178 Stuttgart

Kreativität in der Psychotherapie Grundlagen und Forschungsansätze



www.infap3.eu

Programm

Kreativität spielt beim therapeutischen Prozess und bei der Individuation als Wirkmechanismus eine wichtige Rolle. Jung betonte immer wieder, dass im Menschen ein schöpferisches Prinzip wirksam ist. Hat er damit Kontakt, hat er Zugang zum Unbewussten, zu seinen Ressourcen und zu seinen Selbstheilungskräften. Psychische Probleme und Symptome entstehen, wenn dieser Kontakt verschüttet und keine kreative Bewältigung der Konflikte mehr möglich ist. In einer Therapie oder Analyse kann über die therapeutische Beziehung erneut ein Zugang des Ichs zum kreativen Unbewussten entstehen. Dabei können kreative Methoden wie symbolische Bildarbeit, Aktive Imagination, Sandspiel, Arbeit mit Märchen, Mythen und starken Narrativen diesen Prozess unterstützen.

«Das Schöpferische lebt und wächst im Menschen wie ein Baum im Boden, dem er seine Nahrung abzwingt.»

(C.G. Jung, 1922, GW15, §11)

Freitag, 28.06.2024 - 19.30 bis 21.00 Uhr

19.30 Vortrag - Prof. Dr. phil. Verena Kast
«In creation you are created». (C.G. Jung)

Samstag 29.06.2024 - 09.00 bis 17 Uhr

09.00 Begrüßung

09.15 Vortrag - Mag. Angelica Löwe
„Mondgeist“ – Erich Neumanns Überlegungen zum kreativen Prozess

10.15 Kaffeepause

10.45 Vortrag - Prof. Dr. med. Rainer Holm – Hadulla
Die kreative Bewältigung von Verzweiflung, Hass und Gewalt.

11.45 Mittagessen mit Postersession

14.00 Vortrag - Dr. med. Minou Nadji-Ohl
Von der Entspannung zur Kreativität
Kunst*Kraft*Werke

14.40 Vortrag - Tobias Becker, MA
Etwas in Worte fassen, was sonst schwer in Worte zu fassen ist - Die Arbeit mit Biographischen Märchen als narrativ-imaginative Methode in der Psychotherapie

15.10 Kaffeepause

15.35 Sandspielgruppe
Bedeutung der Beziehung für Sandspielprozesse – Auf dem Weg zu einer Sandspielstudie

16.00 Podiumsdiskussion mit den Referierenden

17.00 Ende

--

Weitere Informationen zum Programm und Abstracts der Vorträge finden Sie auf den Webseiten:
www.infap3.eu
www.cgjung.de

Referenten

Tobias Becker, MA, Psychologischer Psychotherapeut, seit 2021 niedergelassen in eigener Praxis in Freiburg. Psychologie-Studium an der IPU Berlin. Ausbildung am C.G.Jung-Institut Stuttgart und am AWI Freiburg. Tätigkeiten als Klinischer Psychologe u.a. in der Klinik Arlesheim, der UPK Basel und der Thure-von-Uexküll-Klinik, Freiburg. (psychotherapie.becker@posteo.de)

Rainer Matthias Holm-Hadulla, Prof. Dr. med., ist Psychiater, Psychotherapeut und Psychoanalytiker (IPA). Er lehrt an der Universität Heidelberg und der Universidad de Chile sowie an verschiedenen Ausbildungsinstituten. Seine Forschungs-schwerpunkte sind den Titeln seiner Bücher zu entnehmen: „Die kreative Bewältigung von Verzweiflung, Hass und Gewalt“ (2023); „Integrative Psychotherapie – ein schulenübergreifendes Modell anhand von exemplarischen Geschichten aus der Praxis“ (2. Aufl. 2021); „Leidenschaft – Goethes Weg zur Kreativität“ (3. Aufl. 2019); „Kreativität – Konzept und Lebensstil“ (3. Aufl. 2010). (rainer@holm-hadulla.com)

Verena Kast, Prof. Dr.phil., Psychologin und Psychotherapeutin, war Professorin im Bereich anthropologische Psychologie an der Universität Zürich. Therapeutisch ausgebildet in Psychoanalyse Jungscher Richtung. Lehranalytikerin und Supervisorin am C. G. Jung Institut Zürich, Küsnacht. Massgeblich am dortigen Ausbildungsgang zum Supervisor, zur Supervisorin beteiligt. Autorin. Hauptinteressen: Vom Umgang mit Emotionen, Imaginationen und Träumen in therapeutischen Prozessen. (kast@swissonline.ch)

Angelica Löwe, Mag. DGAP, IAAP lebt in Wien und arbeitet dort als niedergelassene Analytikerin. Ehemalige Redaktionsleitung der Zeitschrift Analytische Psychologie. Im Rahmen des Router-Programms arbeitet sie als Analytikerin und Supervisorin (Ungarn, Bulgarien, China). Sie unterrichtet im internationalen Rahmen und publiziert zu diversen Fachthemen. Zuletzt erschien: Life and Work of Erich Neumann: On the Side of the Inner Voice, Routledge 2020. (angelica.loewe@aon.at)

Minou Nadji-Ohl, Dr. med. Aufgewachsen im Iran. Ausbildung zur Fachärztin für Neurochirurgie am ZKH St. Jürgen Str. in Bremen. Seit 1994 in der neurochirurgischen Abteilung des Klinikum Stuttgart tätig, leitende Oberärztin, Leiterin der Sektion Neuroonkologie. Aufbau der Neuroonkologie 2005. Initiierung und Realisierung des Projektes Kunst*Kraft*Werke als Kooperation zwischen der Staatsgalerie und dem Klinikum Stuttgart in Zusammenarbeit mit Herrn A. Pinczewski, M.A. seit Juli 2023. (nadji-ohl@klinikum-stuttgart.de)